



Ich habe mich sehr über das Angebot von Rautenberg Media gefreut, Pressemitteilungen von im Ehrenamt tätigen Personen zu veröffentlichen und damit dem Tag des Ehrenamtes ein Gesicht zu geben.

Bis dahin war mir gar nicht gewahr. Wie viele Jahre ich schon ehrenamtlich tätig bin. Angefangen hat es als 24-jährige in der Kirchengemeinde, wo ich mich um die Kinder gekümmert habe, während die Eltern dem Gottesdienst folgten. Das war eine Art Sonntagsschule, wir haben uns über Geschehnisse aus der Bibel unterhalten, gesungen, gemalt, gebastelt und uns ausgetauscht.

Seit 2014 bin ich 2. Vorsitzende des Vereins Virtues Project Germany e.V. in Königswinter. Eine Initiative zur Entwicklung von Ich-, Du- und Wir-Qualitäten. www.virtuesproject.works

Ich habe mich nie gefragt, was ich selber von einer ehrenamtlichen Tätigkeit habe. Es ist für mich so etwas Selbstverständliches. Vermutlich, weil ich schon damit groß geworden bin. Auch meine Eltern haben sich viel ehrenamtlich engagiert. Mir ist dabei immer die große Freude in Erinnerung geblieben, die das Tun ohne erwartete Gegenleistung mit sich bringt.

Im Kern treibt mich meine Lust und Liebe zum und am Leben an. Quasi nach dem Motto „Work ist love in action“. Ich möchte Kompetenzen, die ich mitbekommen habe, zur Verfügung stellen.

Was das Arbeiten für den Verein Virtues Project Germany e.V. für mich ausmacht ist die Zusammenarbeit mit anderen Menschen, mit denen ich eine Vision teile.

Mir liegt es am Herzen, dass wir uns erinnern, welche Schätze wir in uns tragen.

Mir liegt es am Herzen, dass wir eine wertschätzende Sprache miteinander sprechen können.

Mir liegt es am Herzen, dass wir beginnen einander liebevoll anzusehen, anstatt immer nach den Fehlern zu suchen.

Mir liegt es am Herzen, Menschen zu unterstützen, für sich einzustehen und Grenzen zu ziehen.

Mir liegt es am Herzen, dass wir zulassen, mit gutem Gewissen für uns selber zu sorgen und Momente der Besinnung einbauen.

Mir liegt es am Herzen, dass wir wieder lernen zuzuhören.

Und mir liegt es am Herzen, dass ich diese Visionen mit denen teile, die auch neugierig auf das Leben sind und erfahren wollen, welche Möglichkeiten im achtsamen Miteinander liegen.

Deshalb braucht es primär keine Wertschätzung von außen, da dies nicht der Motor meiner Arbeit ist. Dennoch freut es mich, wenn das ein und andere gesehen, angesprochen und geschätzt wird.

Alles in allem ist für mich der ehrenamtliche Einsatz für den Verein eine Herzensangelegenheit. Ich habe dort so viel über das Leben und das Miteinander gelernt und kann dies nun in mein Lebensumfeld bringen. Davon profitieren meine Mitarbeiter, Kollegen, Partner und Kinder.

Sonja Ribbeck

2. Vorsitzende beim Virtues Project Germany e.V.

www.virtuesproject.works/verein/unsere-team/sonja-ribbeck/